

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Zuerst die gute Nachricht: Wir beginnen diesen Monat mit einer Preissenkung beim Schweinefutter. Zwar sind in den letzten Tagen die Kurse bei Mais und Sojaschrot wieder leicht angezogen, aber wir sind optimistisch, das sie mittelfristig freundlicher werden.

Bei den Verbrauchern wird zur Zeit wieder einmal viel Unruhe geschürt. Meldungen über mit Aflatoxin belasteten Mais werden unserer Ansicht nach von den – neuerdings – verantwortlichen Politikern viel zu überzogen und schrill kommuniziert. Es ist natürlich richtig, das die Grenzwerte eingehalten werden müssen. Deswegen müssen Kontrollen sein und sie haben ja auch gegriffen. Die Analyse der Ergebnisse sollten allerdings Fachleute vornehmen.

In einem Interview mit der in Düsseldorf erscheinenden Westdeutschen Zeitung beurteilt der Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) Professor Dr. Andreas Hensel die Situation aus wissenschaftlicher Sicht.

"Wenn man bedenkt, dass wir in Deutschland jeden Tag Millionen von Tiere füttern mit Futtermitteln, die wir zu Hunderttausenden Tonnen importieren, relativiert sich (auch) das Ausmaß des Vorfalls", erläuterte der Experte.

Professor Hensel weiter: "Ich will nichts herunterspielen, aber wir dürfen die Fakten nicht ignorieren. Das, was wir derzeit erleben, ist kein Skandal. Noch nicht einmal ein Krisenfall, sondern ein Routinefall. Die bisher festgestellten Werte sind weit weg von einer lebertoxischen Wirkung für den Menschen".

"Schimmeligifte auf Getreide sind normal. Das liegt an Lagerungs- oder klimatischen Bedingungen. Wir wissen, dass gerade die Wachstumsbedingungen von Mais auf dem Balkan schlecht gewesen sind. ... Ich will auch klar sagen: Höchstgehalte legen grundsätzlich fest, ob die Ware handelbar ist oder nicht", wird der Wissenschaftler zitiert. "Der Bürger sollte sich zudem klarmachen, dass die Welt voll ist von Mikroorganismen. Es gibt keine keimfreie Nahrung. Entscheidend ist, in welcher Konzentration die Gifte auftreten".

### **In Bawinkel tut sich was: Wir ziehen um.**

In der Woche vom 18.-22. März beziehen wir unser neues Bürogebäude.

Deshalb bitten wir Sie in dieser Zeit um etwas Nachsicht. Besonders am Montag, den 25. März könnte es mit unserer Telefonanlage zu leichten Problemen kommen, weil sie dann umgeschaltet wird. Sollten Sie uns an diesem Tag nicht erreichen können, wählen Sie bitte unsere Außendienstmitarbeiter auf den Ihnen bekannten Nummern an.

Die Düngersaison beginnt. Unsere Mischanlagen in Bawinkel, Haselünne-Eltern, Werlte und Bokeloh stehen für Sie bereit. Gerne bringen wir Ihnen Ihren Mischdünger auch mit unseren Containern nach Haus. Sprechen Sie uns an.

Und es gibt noch was fürs Osternest:

Angeboten wird ein Futtermischwagen der Marke Vicon mit 7,5m<sup>3</sup> Inhalt plus Aufsatz., ca 10 Jahre alt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Vinzenz Stagge, Tel.: 0173-5354882.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Monat März und frohe Ostern.

Ihr TIBA - TEAM